



Gott und den Menschen dienen nach dem Vorbild Mariens.

(Spiritualität des Servitenordens)

Der Schriftsteller Kurt Marti hat Maria einen Gedichtzyklus gewidmet und streicht neue Vorbild-Seiten Mariens heraus: „... später viel später blickte maria ratlos von den altären auf die sie gestellt worden war und sie glaubte an eine verwechslung ... und maria trat aus ihren bildern und kletterte von ihren altären herab und sie wurde das mädchen courage, die heilig kecke jeanne d'arc und sie war seraphina vom freien geist, rebellin gegen männermacht und hierarchie ... sie war die kleine therese aber rosa luxemburg auch ...“

Nach dem Vorbild Mariens: unerschütterliches Vertrauen in Gott.

Josef Prikoszovits

In dieser Ausgabe

- Editorial
- Sr. Cäcilia Kotzenmacher SDR
- 300 Jahre Mary Ward Krens
- VOSÖ-Akademie-News
- Josef Prikoszovits
- Segen

Editorial

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit – diese Worte aus dem Buch Kohelet tragen eine tiefe Weisheit in sich. Sie erinnern uns daran, dass das Leben in Phasen und Zyklen verläuft. Es gibt Zeiten des Wachstums, des Blühens, des Erntens und Dankens, aber auch Zeiten des Loslassens, der Ruhe und des Rückzugs. Jede Phase hat ihren eigenen Wert und ihre eigene Bedeutung.

Auch bei uns in der Zentrale gibt es eine Zeit des Neubeginns in der Begleitung unserer Standorte durch Angebote unserer VOSÖ-Akademie, eine Zeit des Zusammenwachsens der beiden Abteilungen Bau und Facility zu einer Großabteilung und die Zeit des Erntens und Dankens für unsere VOSÖ-Pionierin und Wegbegleiterin Sr. Cäcilia Kotzenmacher. Die gesamte VOSÖ-Bildungsgemeinschaft, Standorte und Zentrale, dankt Sr. Cäcilia für ihr jahrzehntelanges Wirken in der VOSÖ, für ihr Wissen, ihre Dokumentation, ihre menschliche Begleitung, ihren Humor und ihre Tatkraft. Mit reichlicher Ernte hat Sr. Cäcilia ihren operativen Einsatz in der Zentrale beendet.

Unser großer Dank gilt auch Josef Prikoszovits, der mit Februar 2025 als Abteilungsleiter für Ordenscharisma, Schul- & Betriebspastoral in Pension gegangen ist. Wir danken ihm für den unermüdlichen Einsatz für lebendiges Ordenscharisma an all unseren Standorten und sein ganz besonderes seelsorgliches Wirken in unserer großen Bildungsgemeinschaft.



Herzlich
Martha Mikulka

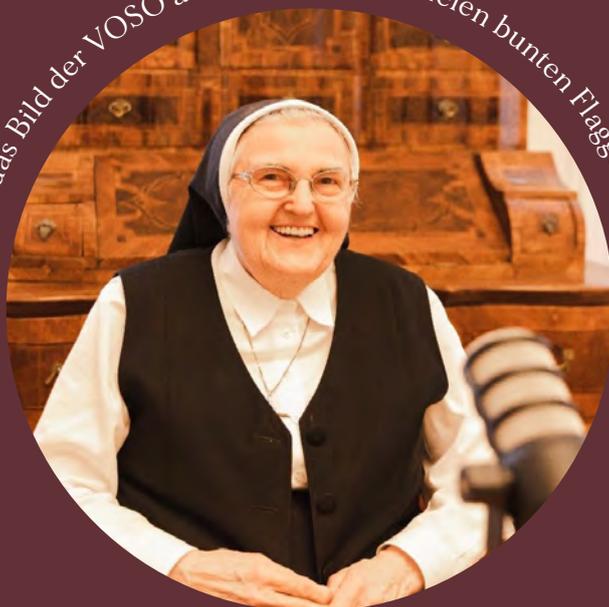
„Erziehung ist Beziehung“



Als eine der prägendsten Gestalten in der über 30-jährigen Geschichte der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs ist Sr. Cäcilia Kotzenmacher SDR mit Ende des Bildungsjahres 2023/24 als Mitglied des Büroteams in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Nach der offiziellen Dankfeier 2022 mit Familie, Ehrengästen und allen VOSÖ-Bildungsstandorten in Neusiedl, bei der sie als stellvertretende Vorstandsvorsitzende bedankt und verabschiedet wurde, hat Sr. Cäcilia die letzten zwei Jahre als Kuratoriumsmitglied die Arbeit im Büro der VOSÖ unterstützt.

In dieser Funktion startete sie auch ihr Wirken in den VOSÖ-Anfangsjahren von 1993 bis 1999. Zu dieser Zeit war Sr. Cäcilia noch als Schulleiterin (1979 - 2008) im Theresianum aktiv, davor von 1976 bis 1979 Schulleiterin in der Klosterschule Neusiedl am See (Volks- und Hauptschule). Die Klosterschule Neusiedl am See wurde von ihrer Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser im Jahr 2004 in die Trägerschaft der VOSÖ übergeben. Noch während ihrer Amtszeit als Schulleiterin wechselte Sr. Cäcilia Kotzenmacher im Jahr 2000 als stv. Vorsitzende in den VOSÖ-Vorstand und übte diese Funktion bis 2008 aus. Von 2009 bis 2015 war sie Vorstandsvorsitzende der VOSÖ, von 2015 bis 2021 wieder stellvertretende Vorsitzende im VOSÖ-Vorstand und 2022 wechselte sie ins VOSÖ-Kuratorium.

Sr. Cäcilia prägte das Bild der VOSÖ als „ein Schiff mit vielen bunten Flaggen“.





Dankfeier für Sr. Cäcilia, Maria Habersack, Rudolf Luftensteiner & P. Erhard Rauch am 18.3.2022 in Neusiedl am See

„Die große Herausforderung bei der Gründung war natürlich, Überzeugungsarbeit zu leisten. Obwohl die Ordensleute gewusst haben, dass ein neuer Weg beschritten werden muss, war es dann gar nicht so einfach. Denn es hatte ein Stück weit mit Loslassen zu tun, es war auch Trauerarbeit und es war auch Arbeit des Vertrauens,“ blickt Sr. Cäcilia zurück. Da der VOSÖ-Gründungsauftrag die Sicherung des Fortbestandes von Ordensbildungseinrichtungen ist, wächst die VOSÖ von Beginn an. Seit 1993 sind 20 Bildungsstandorte von 14 Ordensgemeinschaften in 8 Bundesländern unter dem VOSÖ-Dach aufgenommen worden. Diese Entwicklung bringt für die Zentrale die Herausforderung mit sich, neue Standorte gut aufzunehmen und zu integrieren, die Vernetzung untereinander zu gewährleisten und zu fördern sowie auch laufend an der Struktur der Zentrale selbst zu arbeiten.

„Die VOSÖ ist ein Schiff mit vielen bunten Flaggen und heute der größte private Schulerhalter Österreichs. Unser Modell ist in ganz Europa einzigartig.“

Auch in Amerika gibt es nichts Vergleichbares,“ so Sr. Cäcilia. „Uns war die Vernetzungsarbeit immer ein großes Anliegen und auch die Präsenz bei verschiedenen Veranstaltungen sowohl ordensintern als auch extern und ganz explizit an allen Bildungsstandorten wie zB Festgottesdiensten, Jubiläen, Schulveranstaltungen usw.“

Für VOSÖ-Geschäftsführerin Martha Mikulka steht Sr. Cäcilia Kotzenmacher „für Pioniergeist, Disziplin und Humor“. Laut der Vorstandsvorsitzenden der VOSÖ, Maria Habersack, habe Sr. Cäcilia „ein hörendes Herz.“ Sie habe immer die Menschen im Blick, sehe und höre hin, was die Menschen bewegt.

Für die Zukunft wünscht Sr. Cäcilia der VOSÖ, „dass dieser besondere Gemeinschaftsgeist fortlebt, dass sie mit guter Struktur weitergeht und mit der nötigen Unterstützung in den verschiedensten Bereichen.“

300 Jahre Mary Ward Krems – Tradition am Puls der Zeit

Am 23. Jänner 2025 feierten die Mary Ward Schulen Krems, ein Bildungsstandort der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs, ihr 300jähriges Bestehen. Rund 600 Schüler:innen werden heute in den vier Bildungseinrichtungen der Mary Ward Schulen Krems (Volksschule, Hort, Mittelschule, ORG) am Puls der Zeit unterrichtet, begleitet und gefördert.



„Das Ordenscharisma Mary Wards ist pädagogisches Programm im täglichen Umgang mit unseren Schüler:innen. Die Förderung von Begabungen in Kombination mit ehrlicher Kommunikation – ich sehe dich – befähigt die Kinder zu eigenverantwortlichem Handeln und Durchhalten, auch in widrigen Situationen. Jeder Mensch ist ein Geschenk Gottes – diesen „Spirit“ Mary Wards auch weiterhin spürbar zu machen ist unser großes Ziel“, lautet das Credo des Mary Ward Leitungsteams in Krems.

„Persönlichkeitsentwicklung basiert in allen VOSÖ-Bildungseinrichtungen auf drei Säulen: Begabungsförderung, sozialer Verantwortung und Spiritualität. Am Beispiel der Mary Ward Schulen Krems liegt das Augenmerk in der Persönlichkeitsbildung im kreativen Bereich“, so VOSÖ-Geschäftsführerin Martha Mikulka.



Mary Ward folgte der Spiritualität von Ignatius von Loyola. Die Ignatianische Spiritualität basiert auf dem Prinzip des Wachsens, Lernens und Unterwegs-Seins. Mary Ward war überzeugt, dass Frauen Bildung erfahren sollten, um mit und unter den Menschen zu wirken. „Mary Ward hat in ihrer Zeit erkannt, wo die Not am größten ist. Sie ist auf die Menschengruppe zugegangen, bei der sie gespürt hat, da ist Handlungsbedarf. Das waren die Mädchen und Frauen ihrer Zeit. Mary Ward wird oft als Pionierin in der Sorge für das Wohl der Frauen insgesamt gesehen. Sie war eine Frau, die Visionen hatte und ihrer Zeit Jahrhunderte voraus war,“ so Sr. Gertrud Zenk CJ, Oberin der Schwesterngemeinschaft St. Pölten.



News aus der

WA VOSO Akademie



Vernetzungstreffen aller Administrator:innen

Am 6.12. fand am Missionsprivatgymnasium St. Rupert das erste Vernetzungstreffen der Administrator:innen von VOSÖ-Schulen statt. Mit dabei waren 11 von gesamt 17 Administrator:innen, VOSÖ-GF Martha Mikulka, die Abteilungsleiter:innen Regina Grünsteidl, Friedrich Reichhart und Elisabeth Steinklammer sowie Katharina Ott vom Team der VOSÖ-Akademie.

Im Mittelpunkt des Tages stand das gegenseitige Kennenlernen, Vernetzen und Austauschen. Damit ist eine wichtige Grundlage gelegt, um Herausforderungen gemeinsam zu begegnen, Synergien zu nutzen und voneinander zu lernen. Das nächste Vernetzungstreffen ist für Dezember 2025 geplant. Dazwischen findet per MS-Teams bereits ein reger Online-Austausch statt.



Onboarding neuer Leiter:innen

Im Jänner 2025 haben wir das VOSÖ-Onboardingprogramm für neue Führungskräfte auf die nächste Stufe gehoben: unsere zehn neuen Leiter:innen aus Kindergärten, Schulen, Horten und Nachmittagsbetreuungen trafen sich bei den Mary Ward Schulen St. Pölten, um sich zwei Tage intensiv mit dem eigenen Führungsverständnis und dessen Weiterentwicklung zu beschäftigen.

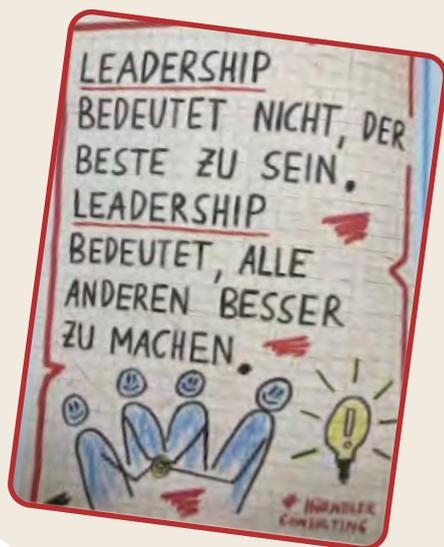
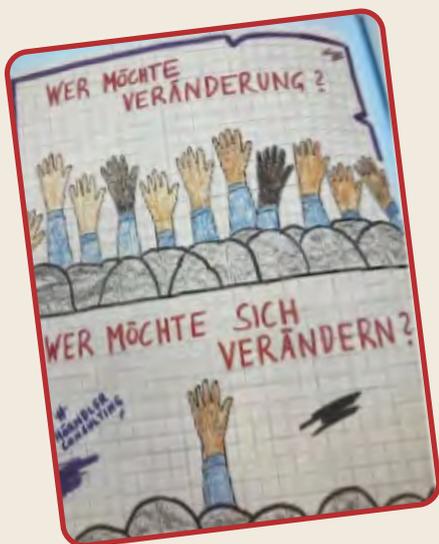


Teil des ersten Tages war auch ein Kamingespräch mit VOSÖ-Geschäftsführerin Martha Mikulka und der Abteilungsleiterin Kindergarten, Nachmittagsbetreuung und Hort Maria Bacherneegg, um das VOSÖ-Bildungs- und Führungsverständnis besser kennenzulernen. In der nächsten Phase des VOSÖ-Onboardingprogramms für neue Führungskräfte, haben die pädagogischen Leitungen nun die Möglichkeit, sich in Coachinggruppen weiter mit Führungsfragen zu beschäftigen und den Austausch zu vertiefen.

VOSÖ-Vernetzungstreffen

Ein großes Potential der österreichweiten VOSÖ-Bildungsgemeinschaft ist die Möglichkeit des unkomplizierten Austausches & des Lernens voneinander. Um diese Chance zu nützen, finden regelmäßig Vernetzungstreffen der verschiedenen Bildungsbereiche statt.

Am 22.10.2024 lud Abteilungsleiterin Maria Bachernegg alle VOSÖ-Kindergarten-, Nachmittags- und Hortleitungen zum Vernetzungstreffen an den Bildungscampus Salvator Kaisermühlen ein. Am Programm standen Themen wie Inklusionskonzept, sexualpädagogisches Konzept oder die neuen Angebote der VOSÖ-Akademie.



**Mehr zum
Akademie-Programm**

Pionier für Ordenscharismen in der VOSÖ

Josef Prikoszovits, seit 2014 Abteilungsleitung Schul-/ Betriebspastoral und Ordenscharisma, ging mit Februar 2025 in Pension.



Stets wohlwollend, verbindend, herzlich, wertschätzend und mit offenem Ohr begegnete Josef Prikoszovits allen Menschen.

Ordensbildungseinrichtungen in Ordenstradition auch ohne Ordensleute sind mittlerweile anerkannt und niemand in der VOSÖ stellt in Frage, dass wir alle gemeinsam das Charisma der verschiedenen Orden mit Leben erfüllen können und dürfen. Josef Prikoszovits war einer der Pioniere, die dies mit ihrem Einsatz ermöglicht haben. Er war auch der Seelsorger in unserer großen Gemeinschaft. Viele Menschen haben ihn in Krisen als vertrauensvollen und verschwiegenen Begleiter erlebt. „Für mich, für uns bist du der Brückenbauer in der VOSÖ. Es war dir immer wichtig, dass bei Konflikten alle Seiten gehört werden und gemeinsam nach Lösungen gesucht wird“, so VOSÖ-Vorstandsvorsitzende Maria Habersack im Rahmen der internen Pensionierungsfeier.

Der Herr segne unsere Augen, damit wir wahrnehmen,
was um uns herum geschieht.

Der Herr segne unsere Ohren, dass wir durch das Getöse
dieser Welt hindurch seine Stimme hören können.

Der Herr segne unseren Mund, damit wir aussprechen,
was andere sich nicht trauen und Partei ergreifen für die,
die keine Stimme haben.

Der Herr segne unser Herz, dass die Augen des Herzens
geöffnet bleiben.

Der Herr segne unsere Schritte, dass sie mutig voranschreiten
in dieser Welt und uns Zukunft eröffnen.

Der Herr segne uns, damit wir unsere Sendung erkennen.